Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **6 (1897)**

Heft 27

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

würdig, dass manche Menschen, wenn sie nicht aus Reinlichkeits-Rücksichten dazu getrieben, nicht schon aus Eitelkeit sich dazu veranlasst sehen. Denn sie werden doch längst entdeckt haben, dass eine Person durch eben voraufgegangene Waschung ein wesentlich frischeres und — ansehnlicheres Aeussere erhält!

Nach Beendigung eines jeden Gerichts sollte man Messer und Gabel auf dem Teller liegen lassen und zwar nicht etwa kreuzweise, sondern mitten auf dem Teller nebeneinander. Das sieht nicht nur ordentlicher aus, sondern die Instrumente liegen auch zum Wegräumen für die Dienerschaft so am handlichsten. Denn es sollten doch für jedes neue Gericht unbedingt andere Gerätschaften geliefert werden. Es ist recht unerquicklich, von einem Gang zum andern, sei es mittelst eines Stückchen Brotes oder auf irgend eine andere Weise, selbst einen Reinigungsprozess der Esswerkzeuge vornehmen zu müssen. Und doch gibt es noch zahllose Restaurationen und Gasthöfe, die sich wunder was bedünken, wo man sich nach jedem Gang aber immer erst noch andere Messer und Gabeln auszubitten hat. Wenn man in anderen indessen davon absieht, lediglich, weil die uns als „rein" gebotenen Instrumente vermutlich noch weniger appetitlich sich erweisen dürften, als die von uns gebrauchten, so ist das ein Grund, den doch gewiss die Herren Wirte nicht gelten lassen möchten als Entschädigung für die Unterlassung uns mit anderen Gerätschaften zu versehen.

Damit soll dieses reichhaltige Thema selbstverständlich keineswegs als erschöpft gelten. Ich habe mich nur auf Hervorhebung einiger der schreiendsten Uebelstände beschränkt. Und wenn ich demjenigen, der zu essen versteht, naturgemäss nichts Neues vorbringen konnte, so glaube ich seiner Verzeihung um so eher gewiss zu sein, als ihm durch die Uebertretung mancher dieser einfachsten Tischregeln seitens anderer mancherlei Ungemach wird bereitet sein.

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 29. Juni 4833.

St. Moritz-Bad. Das Hotel Schweizerhof wird diesen Sommer vom Besitzer, Herrn Angst-Walt, geleitet.

Tyrol. Der Stelviopass wurde dieser Tage für den Wagenverkehr eröffnet.

Bern. Herr H. Baer hat sein Hotel zum Löwen total renoviert, zum Teil neu aufgebaut und bedeutend vergrössert.

München. Das Hotel zu den drei Raben wurde von Herrn Grassl an seinen Schwager um die Summe von Mk. 700000 verkauft.

Rom. Eines der grössten hiesigen Prachthotels soll in Besitz des Jesuiten-Ordens übergehen, die darin ein neues Kolleg errichten wollen.

St. Beatenberg. Frau E. Wessinger, die ehemalige Pächterin des Hotels Victoria hat das von ihr seither geführte Hotel Waldrand umgetauft in Hotel und Pension Beau Séjour.

Arth-Rigi-Bahn. Die Einnahmen dieses Unternehmens sind infolge der ungünstigen Witterung pro 1896 um ungefähr Fr. 40,000 gegen 1895 zurückgeblieben; es kann deshalb auch pro 1896 weder den Prioritäts-, noch den Stammaktien eine Dividende ausgerichtet werden.

Thusis. Infolge umfangreicher baulicher Erweiterungen verfügt die hiesige Hoteliergesellschaft über mehr als 220 Betten. Ihre Eigenschaft als Kopfstation der rhätischen Bahnen dürfte dieser Ortschaft noch zu fernerem Vorteil gereichen.

St. Beatenberg. Eine Anzahl der hiesigen Hoteliers hat sich zusammengethan und für diesen Sommer ein Orchester engagiert, welches abwechselnd in den Hotels Victoria, Kurhaus, Bellevue, Post und Blüemlisalp konzertieren wird. Es dürfte dies der Anfang sein zu einem in Bälde zu erstellenden Kursaal auf Beatenberg.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 12. Juni bis 18. Juni 1897: Deutsche 327, Engländer 229, Schweizer 178, Holländer 30, Franzosen 32, Belgier 11, Russen 23, Oesterreicher 26, Amerikaner 33, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 12, Dänen, Schweden, Norweger 13, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 918.

Lugano. Herr C. Landgraf wird das seit 14 Jahren geführte Hotel Bellevue in Paradiso mit 1. März 1898 verlassen und in Gemeinschaft mit Herrn Gaeng ein gegenwärtig in Lugano im Bau begriffenes Hotel betreiben. Dasselbe wird unter dem Namen Hotel Bellevue au Lac eröffnet werden und etwa 75 Betten samt allem modernen Komfort enthalten.

Zürich. Der Vorstand der Verkehrskommission hat die Abhaltung eines Seefestes (Venetianische Nacht) mit Gondel-Corso, Feuerwerk, Villen- und Höhenbeleuchtung, Illumination der beiden Seeufer auf Montag den 19. Juli zu Ehren der Teilnehmer des Schweizerischen Unteroffiziersfestes in Zürich beschlossen. Dieses Nachtfest soll in grösserem Rahmen stattfinden und ist das betreffende Programm bereits festgesetzt, welches ganz originelle Ueberraschungen enthalten soll.

Gerupft. Eine Hochstablerin hat in Zürich den Sohn einer Hoteliers-Witwe gehörig gerupft. In deren Hotel logierte sich eine elegant gekleidete junge Dame ein, welche sich als aus Berlin gebürtig in das Fremdenbuch eingetragen hatte. Da der ledige Sohn der Wirtin Gefallen an der Fremden fand, verlobten sich beide. Hierbei machte die Braut ihrem Zukünftigen das Geständnis, dass sie mit ihrem in Berlin wohnenden Vater in Unfrieden lebe und sich daher zunächst wieder mit diesem aussöhnen müsse, zu welchem Behufe sie nach Berlin reisen wolle. Der Bräutigam war hiermit einverstanden, wollte jedoch seine Braut auf dieser Fahrt begleiten. Er löste daher zwei Billets, und das Paar reiste zunächst nach Frankfurt a. M., um von dort aus den Vater der Braut auf ihr demnächstiges Eintreffen in Berlin vorzubereiten. Nachdem das Liebespaar in einem Hotel abgestiegen war, verschwand die Braut unter dem Vorgeben, ihre französischen Noten auf der Bank umwechseln zu wollen, und kehrte nicht wieder zurück. Mit ihr waren aber auch die wertvollen Geschenke des vertrauensseligen Bräutigams verschwunden. Er nahm zwar sofort die Hilfe der Polizei in Anspruch, doch ist es bisher nicht gelungen, der Hochstaplerin habhaft zu werden.

Interlaken. Ein die Behaglichkeit der Fremden störender Uebelstand besteht noch in Interlaken. Spaziert ein Fremder bei einer Droschkenstation vorbei, dann wird er von einer Anzahl Kutschern förmlich umringt und ihm mit aller Gewalt ein Wagen aufzudrängen versucht. Schreiber dieses war mehrmals Augenzeuge, wie Fremde ganze Strecken weit von ein oder zwei Kutschern verfolgt wurden und gewöhnlich fielen nach fruchtlosem Drängen unanständige, ja oft flegelhafte Bemerkungen seitens der Rosselenker. Dieser lästigen Zudringlichkeit machen sich, wie es scheint, weniger die dort beständig ansässigen und ihr Gewerbe betreibenden Kutscher, als vielmehr diejenigen schuldig, welche nur vorübergehend, während der Saison in Interlaken die Kutscherei als Gelegenheitserwerb betreiben. Es besteht eine regierungsrätliche Verordnung, nach welcher das „Engagieren" bei Strafe verboten ist, es scheint jedoch, dass dieser Verordnung durch die Polizeiorgane wenig oder gar keine Nachachtung verschafft wird und doch läge es so sehr im Interesse des Fremdenverkehrs. Mit Vergnügen nimmt man wahr, dass dem Bettel in den Gebirgsgegenden mit Erfolg gesteuert wurde und dürfte es wohl angezeigt sein, dass auch die Vorschrift hinsichtlich der Droschkenführer etwas mehr gehandhabt würde.

Simplon. Ueber die Ausführung des Simplon-Tunnels, welcher der längste Tunnel der Welt zu werden bestimmt ist, erfahren wir folgende Einzelheiten. Pläne zu einem solchen Tunnel wurden schon seit dem Jahre 1857 verschiedentlich entworfen, aber erst die Verhandlungen zwischen der Schweiz und Italien auf Grund des von der Jura-Simplon-Gesellschaft vorgelegten Projekts, haben das gewaltige Unternehmen gesichert. Der Tunnel wird eine eingeleisige Bahn enthalten und 19,731 Meter lang sein. Das Eigenartige an diesem Bau ist die Herstellung eines doppelten Tunnels, wobei jedoch vorläufig nur einer zur direkten Benutzung kommen soll. Diese zwei Tunnel werden mit einem Abstande von 17 Metern von Achse zu Achse gestossen, werden zu gleicher Zeit gebohrt und alle 200 Meter durch eine Quergallerie mit einander verbunden. Vorläufig wird, wie gesagt, nur der eine Tunnel so erweitert, dass er ein Geleise aufnehmen kann, während der andere nur zur Ventilation dient. Die Arbeiten müssen in 5½ Jahren vollendet sein, die Kosten werden auf 75 Millionen Fr. veranschlagt. Abgesehen davon, dass der Simplon-Tunnel sowohl den durch den St. Gotthard (14,984 Mt.) als den durch den Mont Cenis (12,840 Meter) an Länge bedeutend übertreffen wird, so ist er auch derjenige Tunnel, der die geringste Höhe über dem Meere besitzt, so dass er den Eisenbahnzügen eine grössere Fahrgeschwindigkeit gestatten wird. Die grösste Höhe erreicht der Tunnel in 706 Meter, während dieselbe beim Gotthard in 1155 Meter, beim Mont Cenis 1295 und beim Arlberg-Tunnel sogar 1311 Meter Meereshöhe liegt.

Litterarisches.

Russischer Führer von Luzern, Vierwaldstättersee, Gotthardbahn und Berner-Oberland, 8°, 328 Seiten, von *D. Fedoroff* und *A. Ramsauer*, herausgeg. vom Offiz. Verkehrsbureau Luzern.

Die Verkehrskommission von Luzern, Vierwaldstättersee und Umgebung hat schon seit 2 Jahren eine Propaganda in Russland, dem Reiche von 130 Millionen Einwohnern begonnen und durchgeführt und so befriedigende Resultate erzielt, dass sie sehr bald erkannte, wie wichtig es sei, auch ein Hülfsmittel in russischer Sprache zu besitzen, um dadurch die Vorzüge der Naturschönheiten und Verkehrsverhältnisse der Schweiz im fernen Osten besser bekannt zu machen.

Dieses Werk liegt nun vor, ein schöner Band von 20 Bogen mit reichen Illustrationen und mehreren Karten. Der russische Schriftsteller Hr. D. Fedoroff, hat die beschreibende Ausführung und Hr. Ramsauer, Vorsteher des Verkehrsbureau in Luzern, die Anordnung des praktischen Teiles, wie Reiseregeln und Reiserouten, durchgeführt.

Das Buch enthält zuerst ein allgemeines, speziell für die Russen geschriebenes Kapitel über die Schweiz, sodann eine Abteilung praktischer Ratschläge über Verkehrs-, Transport-, Unterkunfts-, Währungsverhältnisse u. s. w.

Um den Russen die Möglichkeit an die Hand zu geben, zu Hause die Routen und Kosten für eine Reise nach der Schweiz zu berechnen, ist der russisch-deutsche und der russisch-österreichische Personentarif beigegeben resp. ein Verzeichnis der bestehenden Billets zwischen russischen und deutschen Städten mit Preisen, und von da an die Hauptplätze der Schweiz. Bei dem Abschnitt Ausflüge sind überall die Touren mit Preisen beigegeben. Man kann also in Petersburg oder Moskau oder Odessa, oder jeder andern grössern Stadt Russlands mit zwei- oder dreimaligem Aufschlagen in diesem Buche die Reisekosten nach jedem wichtigeren Fremdenplatze der Schweiz berechnen.

Die beschreibenden Artikel umschliessen Luzern, Vierwaldstättersee, die zentralschweiz. Bergbahnen, die Gotthardbahn und das Berneroberland.

Dieses Unternehmen wird dem gesamten schweizerischen Fremdenverkehr zu grösstem Nutzen gereichen und besteht die Absicht, auch die Beschreibung der übrigen Landesteile anzugliedern, vorausgesetzt, dass die Verkehrskommission bei ihren Bestrebungen das gleiche Interesse in weitern Kreisen wie bisher findet.

Jedenfalls verdienen alle, welche an dem Zustandekommen und der Erstellung dieses Werkes mitgewirkt haben, namentlich auch diejenigen Transportanstalten, welche Beiträge an die Unkosten leisteten, die vollste Anerkennung für die eifrige und umsichtige Förderung des schweizerischen Fremdenverkehrs.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Vereinsmitgliedern erteilt über nachstehenden Angestellten auf Verlangen gerne Auskunft

Das officielle Centralbureau.

Sur demande, le bureau soussigné fournit aux **Sociétaires** des renseignements sur l'employé ci-après dénommé.

Bureau central officiel.

Geschlechtsname Nom	Vorname Prénom	Heimat Originaire de	Beruf Profession	Geb. Né	No.
Krancis	Walter	Braunschweig	Kellner Sommelier	1879	17—30

Foulard-Seide Fr. 1. 20

bis **6. 55** per Meter

in den neuesten Dessins und Farben

sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **85 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Max Oettinger

empfiehlt hervorragende Spezialitäten vorzüglicher

Cigarren

BASEL - Zürich - St. Ludwig

Unter Vorkaufsrecht zu pachten gesucht,

für kommenden Winter an der französischen oder italienischen **Riviera** eine feine

Hotel-Pension

mit nicht unter vierzig Fremdenbetten. Prima Referenzen werden geboten. Frankierte Offerten unter Chiffre **H 1323 R** an die Expedition der Hotel-Revue.

HOTELIERS kaufen die besten

Rhein-, Nahe- & Mosel-Weine

garantirt rein bei

J. F. Zickwolff

BASEL

Vertretung und direkter Versandt von C. WINCKELER, Weingutsbes., Kreuznach (Rheinl.) Staatsmed. 1895

Reines Schweinefett

unübertroffen an Güte, Aroma u. Geschmack

1360 (H 3200 Q)	10 Ko. Fr. 10.80
Ger. Magerspeck, Boraxfrei	„ „ 12.80
Filet, mager, ohne Knochen	„ „ 13.90
Kernschinken, mildgesalz., delik.	„ „ 11.80
Fettspeck	„ „ 10 60
Salami, hochrot, feinst, per Ko.	„ 2.95

J. Winiger, Boswyl und Winiger, Billig-Laden, Rapperswyl.

Hotel-Personal

empfehlen die

Plazierungs-Bureaux des **Genfer-Vereins.**

GENF, 4 Rue Gevray 4.

ZÜRICH, 23 Linthescher-Strasse 23.

hauptsächlich:

Chefs de réception

Sekretäre

Oberkellner

Zimmerkellner

Restaurat.-Kellner

Saalkellner

Zu verkaufen — Occasion.

Hotel- und Bade-Etablissement

der Zentralschweiz, altbekanntes besteingeführtes Geschäft, nahe Hauptfremdenplatz mit vorzüglichen Bahnverbindungen. Das Haus hat seit 60 Jahren den Besitz nur einmal gewechselt und geniesst einen sehr guten Ruf. Antritt sofort oder nach Uebereinkunft. Soliden Bewerbern werden günstige Zahlungsbedingungen eingeräumt. Offerten sub Chiffre **H 1347 R** an die Expedition.

G. Rychner Mühlegasse Zürich I.

Special-Agentur für Kauf und Pacht von

Hôtels & Restaurants

Zu verkaufen: 1366

4 Hotels I. Ranges in Preisen von Fr. 375,000 bis Fr. 450,000 bei verlangten Anzahlungen von Fr. 60,000 bis Fr. 225,000.
13 Hotels II. Ranges in Preisen von Fr. 60,000 bis Fr. 270,000 bei verlangten Anzahlungen von Fr. 15,000 bis Fr. 70,000.
7 Landgasthöfe in Preisen von Fr. 50,000 bis Fr. 90,000 bei verlangten Anzahlungen von Fr. 7,000 bis Fr. 20,000.
4 Restaurants in Preisen von Fr. 45,000 bis Fr. 95,000 bei verlangten Anzahlungen von Fr. 8,000 bis Fr. 16,000.

Zu verpachten:

1 Hotel am Luganersee, 24 Betten, Pachtzins Fr. 1500.
2 Landgasthöfe, Pachtzins Fr. 4,200 und Fr. 2,500.

Angemeldete Kauf- u. Pachtliebhaber:

2 Kaufliebhaber f. Hotels I. R., offerier. b. Fr. 200,000 Anzahlung.
6 Kaufliebhaber f. Hotels II. R., offerier. Fr. 15—100,000 Anzahlung.
6 Pachtliebhaber f. Hotels u. Restaurants, offer. bis Fr. 15,000 Zins.

Hotel I. Ranges

Bei einer Anzahlung von **Fünfzigtausend Mark**

zu kaufen gesucht.

Vorzügliche Rentabilität nachzuweisen. **Frequentes** Haus am Bahnhof bevorzugt. Gefl. Offerten an die Expedition unter Chiffre **H 1365 R.**

GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL

Albert Vuagneux
propriétaire
Successeur de C. Vuagneux

Auvernier.

Médaille d'or et d'argent aux expositions de **Zurich 1883, Berne 1895, Genève 1896.** 972
Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.
Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

Neue

Schweizer-Postkarten!

Soeben erschien ein Sortiment von 12 fein ausgeführten 1354

Künstler-Postkarten
von **Fritz Reiss**
in eleganter Enveloppe.

Preis: Per Sortiment mit 12 verschiedenen Karten **Fr. 2. 40.**

Wiederverkäufer erhalten **grossen Rabatt!**
Probe-Sortiment franko gegen Nachnahme Fr. 1. 80.

Verlagsanstalt Benziger & Co., A. G., Einsiedeln.

Ventilationsanlagen erstellt

M 5109 Z für sämtliche Zwecke 1001

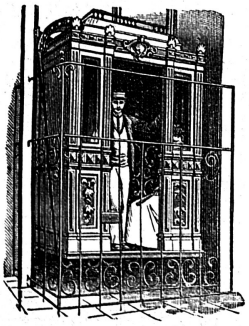
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen).

Spezialität für Trockenanlagen.

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver
Essoreuses syst. américain
Séchoirs
Calandes sécheuses
Désinfection, Essaugeage
Coulage, Lavage, Rinçage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. 1031

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenceurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne

Références des 1ers hôtels. → *TÉLÉPHONE.* ← *Catalogue et devis gratuits.*

Clichés
Illustrationen aller Art
Holzschnitte, Galvanos, Zinkclichés, Autotypien, Phototyp., Lichtdrücke etc.
liefern prompt und billig

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.G. Einsiedeln.

Sprachkundig, routiniert, Fachmann, verheiratet, 33 Jahre, sucht Stelle als 1359

Geschäftsführer o. Director,

In- oder Ausland, Jahres- oder Saison-Geschäft. Auf Wunsch könnte die Frau, die im Hotelwesen bewandert ist, mit thätig sein.

Gefl. Offerten an die Expedition des Bl. unter Chiffre **1359.**

Aelteste bestrenommierte

Tafelsenf-Fabrik

Rensch-Miville
vormals Ambr. Bohny.
BASEL
Gegründet 1834. 1272
Versandt in Fässern, Kübeln, Korbtöpfen und Gläsern.

Grosser Kaffee-Abschlag!

Santos, fein und kräftig	5 Ko.	Fr. 7.90
Campinas, extrafein u. kräftig	„	„ 9.30
Kaffee, gelb, grossbohnig	„	„ 10.40
Aechter Perlkaffee, hochfein	„	„ 11.60

J. Winiger, Boswyl und **Winiger, Billig-Laden, Rapperswyl.**
1361 (H 3201 Q)

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

DOUX — TRÈS SEC
MI-SEC — BRUT
SEC — ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Das
Plazierungsbureau
des
Schweizer Wirte-Verein
Zürich
Zähringerstrasse 10,
vermittelt
Hotel- und Restaurant-Personal
beiderlei Geschlechtes auf's Gewissenhafteste. [926

Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Das Hotelwesen der Gegenwart
von **Eduard Guyer.**

Prachtwerk, 361 Seiten in gr. 8° und 23 Originalabbild. von Plänen, Grundrissen, Façaden, innern Räumlichkeiten u. s. w. 2. Aufl. Preis broch. 16 Fr., in feinem Einband mit Golddruck 18 Fr. Die franz. Ausgabe kostet broch. 15 Fr., fein geb. 18 Fr. 1297

Dictionnaire universel
pour la traduction des menus en français, anglais et allemand.
Allgemeines Wörterbuch für Uebersetzung der Speisekarten, von Henry Duchamp und Albert Jenning. Preis in elegantem Einband 2 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Elektr. Central-Weckapparat

für Hotels

Silberne Medaille Genf 1896

Funktioniert präzis und ohne Störung für die Zimmernachbarn.

Langjährige Garantie.

Patentiert in den hauptsächlichsten Ländern.

Prospekte gratis.

Den HH. Hoteliers angelegentlichst empfohlen.

L. Mesmer-Weber, Basel
Sternengasse 21

A vendre

pour cause de santé.

Un joli Hôtel tout meublé, situé au bord du Léman dans la petite ville de Lutry qui est bientôt complètement reliée avec Lausanne, par suite de nombreuses constructions qui se font toutes de ce côté et de l'installation du tramway qui s'est faite dernièrement. Cet Hôtel possède une excellente clientèle. (H 2191 F) 1364

Entrée en jouissance au 1er Octobre ou au plus tard au 1er Janvier.

Prix 63,000.— Fr. Exige au comptant **5 à 10,000 Fr.** A défaut de vente le dit Hôtel serait aussi à louer.

Pour visiter l'Hôtel s'adresser à **l'Hôtel de la Couronne Lutry.**

Pour traiter s'adresser à **Mr. Ad. Bongard, Magasin du Petit-Louvre, à Fribourg.** (H 2191 F) 1364

Gesund, erfrischend, nervenberuhigend

sind in der heissen Jahreszeit **kühle Douchen,** daher werden sehr empfohlen die neuesten patentierten 1342

Zimmer-Douchen

mit antiseptischer Vorrichtung,

elegante, praktische, leicht transportable Apparate, die an jeder Wand aufgehängt werden können. Sie werden vorzugsweise in **Schlafzimmern** eingerichtet, nehmen äusserst wenig Platz ein und erfordern keine Röhrenleitungen. Gasthöfen besonders empfohlen. — Preis 125 Fr.

Illustrierte Prospekte können gratis bezogen werden von

E. Wuhrmann, Neumarkt 3, **Zürich I.**

Hotel-Ankauf.

Ein **solider, befähigter Hotelier** sucht ein Hotel oder Kurhaus zu kaufen. **Anzahlung Fr. 50—70,000.**

Eingaben mit näheren Angaben an die Exped. d. Bl. unter **H 1369 R.**

Passugger Tafelwasser.

Natronsäuerling aus dem Quellengebiet der Rabiusaschlucht bei Chur.

Erfrischungs- und Tafelgetränk ersten Ranges, besonders zuträglich durch die **säuretilgende Wirkung.**

Sehr billig

Zu beziehen überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken; kistenweise auch durch die Betriebsdirektion der Passugger Heilquellen A. G. in Zürich. 1331

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

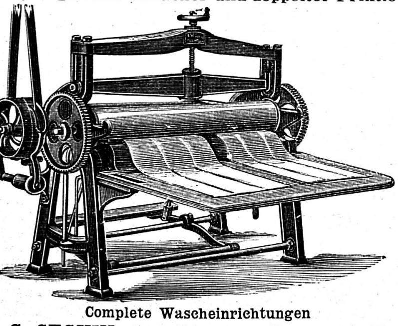
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter
Frische Nidel-Koch-Butter
liefert billigst 1309
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
„Ich bitte meine Adresse ganz auszuschreiben."

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!

Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschine
mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.
Centrifugen mit einfacher und doppelter Friktion.

Zeugnisse von Hotels I. Ranges zur Verfügung. *Prospektus gratis und franko.*



Einziges System, gestärkte Vorhänge bügeln zu können und völlig trockene u. glatte *Bett- und Tischwäsche zu erhalten.*

Complete Wascheinrichtungen
C. SEGUIN, Constructeur, **Mülhausen i. E.**

Fabrik-Marke
Gesetzl. geschützt.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit **garantierter Blattzahl,** als auch auf **perforierten oder unperforierten Rollen** mit **garantierter Couponzahl** à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal
951] **in Zürich.**

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1er ordre
Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.
Spezialität: **feine Herrenhemden nach Mass,** sowie **Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge** etc. in *grösster Auswahl* und *bester Ausführung.*
☞ **Kataloge auf Verlangen gratis und franko.**

Hotel mit Restaurant.

In bester Lage Luzerns ist ein im vollen Betriebe befindliches alt renommiertes (K 578 L)

Hotel II. Ranges

(mit Realrecht) mit grossem **Restaurant, per sofort** an einen tüchtigen **Wirt zu verkaufen, event. zu vermieten.** Schriftliche Offerten sub Chiffre **K 578 L** an die **Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern.** 1346

VICTORIA-
BRUNNEN
Oberlahnstein ᵃ/Ems.

Natürliches Mineralwasser
mehrfach preisgekrönt.
Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung. Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Hotels. (H 64223) 1253

CHAMPAGNES
Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE / GOUT FRANÇAIS | SEC / AMÉRICAIN | EXTRA SEC / ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Schweiz - London
über
Strassburg - Brüssel und Ostende - Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

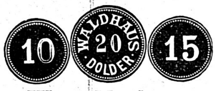
Gravir-Anstalt
Stempel-Fabrik
&
Präge-Anstalt
H. MOSER, BASEL.
Bier= & Consum= Zahlmarken
Schlüssel & Thürschilder
in
EMAIL & METALL

Edel-Stein-Krebse

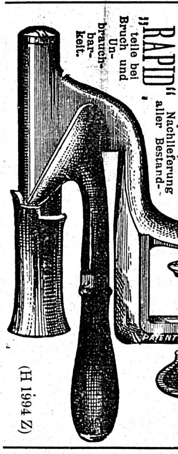
Delicateste Tafelsorte, schwarze, feinschalige mit dicken roten Scheeren, liefert täglich frisch vom Fang unter Garantie — **lebender Ankunft** — in 5 kg. Körben netto 4 kil. franko ins Haus gegen Nachnahme

100—120 St. hübsche Suppenkrebse	Mark 4.50
60—70 St. feinste Tafelkrebse	„ 6.50
40—50 St. delikateste Solo-Krebse	„ 7.20
30—32 St. Riesen-Solo-Krebse	„ 9.75

A. TEITLER
Lysieg (Galizien, Oesterreich)
Bei Bestellung bitte sich auf das Blatt zu beziehen. 1358



Wert-Marken,
Bier-Marken,
Schlüssel-Marken,
Datumstempel - Numeroteurs
Kautchouc-Stempel,
Thür-Schilder,
emailliert ☞ und ☞ graviert,
1281 schnell und billig bei
Daubenmeier & Meyer, Zürich I,
Gravier- u. Präge-Anstalt - Telephon 3589.



Die Weinfirma
Th. Binder-Broeg in Zürich
hält und verkauft den echt amerik. Schnellpfropfzieher
„RAPID", Nachlieferung aller Bestandteile bei Bruch und Unbrauchbarkeit.
(H 1994 Z)

ILL. PROSPEKTE · PREISCOURANTS.
Clichés & Zeichnungen WERKE, ETC.
jeder Art liefern rasch & billig
EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.
Man verlange Probearbeiten & Preise
MÜLLER & TRÜB
AARAU

Krebs-Gygax Schaffhausen

Immer werden
Neue Vervielfältigungsapparate
unter allen erdenklichen Namen
grossartig ausposaunt. 1350
Wahre Wunder
versprechen dieselben.
Wie ein Meteor erscheint jeweils die
Neue Erfindung
um ebenso schnell wieder zu verschwinden. Einzig der **Hectograph** ist und bleibt seit Jahren der beste und einfachste Vervielfältigungs-Apparat. Prospekte franko und gratis.

Zu verkaufen.

das **Café Restaurant Ritter in Basel,** in Mitte der Stadt, vis-à-vis dem Historischen Museum. Gute Rendite. Günstige Acquisition für einen feinen Restaurateur. Jede Auskunft erteilt der Eigentümer 1353
W. Ritter.

☞ **Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einzusenden wünscht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet an die richtige Adresse befördert werden.**

Die Expedition ist nicht befugt die Adressen von Inserenten mitzuteilen.

Die Expedition befasst sich nicht damit, inserierenden Angestellten über offene Stellen von sich aus Mitteilung zu machen.

Personal-gesuche.

Apprenti-Sommelier de bonne famille, p. Hôtel de la Suisse française. Un bon certificat de l'école est exigé. Apprentissage deux ans. Adresser les offres à l'Administration sous chiffre **402.**

Oberkellner, tüchtige, jüngere Kraft, mit Sprachkenntnissen, findet pr. 15. August in gut frequentiertem Hotel Jahresstelle. Off. mit Zeugnissabschr. u. Photogr. befördert die Exped. unter Chiffre **407.**

Portier. Deutsch u. französ. sprechender, arbeitsamer Etagen-Unterportier, monatliches Salair Fr. 30.—, sowie 1 **Koch-Volontär** zu sofort. Eintritt gesucht. Gratifikat. Zeugn. u. Photogr. an **Familie Seiler,** Kurhaus Bellevue, **Kl. Scheidegg,** Wengernalp. 406

HOTELIERS!
Personalgesuche finden in der
HOTEL-REVUE
zweckmässigste Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für eingehende Offerten) 2 Fr. Wiederholung Fr. 1.50.	Für Mitglieder: 1 Fr. per Insertion (exkl. Spesen f. eingehende Offerten).

Stellen-gesuche.

Büffetfräulein, 19 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung, womöglich in feinerem Café oder Wein-Restaurant Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre **405.**

Chef de cuisine mit guten Zeugniss. erster Häuser des In- und Auslandes sucht für kommend. Winter Stelle in ein Haus I. Ranges, gute Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Off. an die Exp. unter Chiffre **411.**

Conducteurs-Concièrges, zwei, Schweizer, mit den 3 Hauptsprachen vertraut, suchen auf künftige Wintersaison Stellen nach dem Süden. Zeugnisse und Photogr. zu Diensten. Offerten **Poste restante Luzern** unt. Chiff. **A M 6.** 399

Kellner-Lehrling. Ein kräftig., der Realschule entlassener Knabe sucht Lehrstelle in einem Hotel der Westschweiz. Sich zu wenden an den Vormund: **Alfr. Mahli,** z. Lindenhof, **St. Gallen.** (O 2396 G) 1363

Kellner-Lehrling. Ein kräftiger der Realschule entlassener Knabe sucht Stelle als Kellner-Lehrling in einem Hotel. Sich zu wenden an den Vormund: **Alfr. Mahli,** z. Lindenhof, **St. Gallen.** (O 2385 Y) 1343

Köchin. Eine junge, tüchtige Köchin sucht Stelle für sofort in ein Hotel neben den Chef. Offerten an die Exp. unter Chiffre **401.**

Koch. Junger Mann, gelernter Koch u. Pâtissier beider Sprachen mächtig, sucht so bald als möglich Engagement in ein gutes Haus. Zeugn. zu Diensten. Offerten an **J. F. Brasserie Lucernoise, Genève.** [412

Oberkellner, event. guter Restaurat., 29 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen durchaus mächtig, sucht ab Mitte Juli anderweitiges Engagement. Gute Zeugnisse. Off. an die Exp. unter Chiffre **415.**

Oberkellner, 31 Jahre alt, mit Ia. Zeugn. des In- und Auslandes, z. Z. in Wiesbaden in Stellung, sucht Winterengagement nach d. Süden. Off. an die Exp. unt. Chiff. **413.**

Patissier-Entremetier, 27 Jahre alt, Schweizer, welcher mehrere Saisons in Hotel ersten Ranges gearbeitet, und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht Engagement für kommende Wintersaison in gutem Hause. Offerten an die Exp. unter Chiffre **414.**

Saaltochter. Rechtschaffene Tocht., Bernerin deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, sucht Stelle zu baldigem Eintritt. Offerten an die Exp. unt. Chiff. **416.**

Sekretärin. Alleinstehende Frau, gediegenen Charakters, vertraut mit Buchführung u. Bureaudienst, der deutschen, französ. u. engl. Sprache mächtig, mit Erfahrungen im Reisen, sucht, gestützt auf beste Referenzen passende Stelle. Eintritt baldmöglichst. Offerten an die Expedition unter Chiffre **379.**

Sommelier-Secrétaire I. Le propriét. d'un petit Hôtel de saison en Suisse cherche position pour l'hiver comme I. Sommelier-Secrét. ou Chef d'étage. Il parle les langues princip. Bonnes références à disposition. Adresser les offres à l'Adm. sous chiffre **404.**

Hotel-Angestellte
inserieren zweckmässig u. billig in der in BASEL erscheinenden
HOTEL-REVUE
Organ des Schweiz. Hotelier-Vereins.

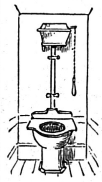
Die Abonnenten der „Hotel-Revue" beschäftigen zus. über 25000 Angestellte.	Stellengesuche 1.50, jede Wiederhol. 1 fr. → Der Betrag ist in Marken beizulegen.

Garantiert reine Naturweine.

Ia. hellrot. griech. Tischwein	100 L.	Fr.	26.50
Barletta, rot, hochf. Coupierwein	„	„	32.50
Weiss span. Tischwein, Waadtl. ähnlich	„	„	31.—
Südspan. Weisswein, sehr stark	„	„	38.—
Malaga, echt, 4 jährig	16 L.	„	15.50

J. Winiger, Boswyl und
Winiger, Billig-Laden, **Rapperswyl.**
1362 (H 3202 Q)

Passavant-Iselin
Basel



Closeteinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance
etc.
geruchlos,
elegant, dauerhaft, mit Zubehör.
Von allen **ersten Hotels** d. Schweiz empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen à forfait.
Ganze Canalisationen von Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.
Porzellan-Badewannen
43 aus einem (1) Stück.

1 Verkapselungsmaschine,

(für Kapseln bis zu 45 mm. Länge), **welche auf unserm Redaktionsbureau als Ausstellungs-Objekt gedient hat, wird wegen Raummangel zu verkaufen gesucht.**
Redaktion der „Hôtel-Revue."

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc. liefert billig
Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.